

Glaubensgestalten

Arnold Janssen

„Er ist entweder ein Narr oder ein Heiliger“, sagte der Bischof von Roermond über Arnold Janssen – und erlaubte ihm doch, im Dörfchen Steyl bei Venlo/NL in einer baufälligen Gastwirtschaft ein Missionshaus zu eröffnen. Er musste nach Holland ausweichen, denn die preußische Regierung beschneid im „Kulturkampf“ den gesellschaftlichen Einfluss der katholischen Kirche. Diese war nur mit dem eigenen Überleben beschäftigt. Der junge Priester Janssen spürte, dass sie damit eine wesentliche Dimension verliert: weltweit zu denken, zu fühlen und zu handeln. Er selbst kam aus einer frommen, kleinbürgerlichen Welt und wirkte eher verschlossen. 1837 in Goch am Niederrhein geboren, trat er mit 23 Jahren als Priester des Bistums Münster in den Schuldienst; seine Lieblingsfächer waren Mathematik und Naturwissenschaften. In seiner Freizeit warb er im gesamten deutschsprachigen Raum für das Gebetsapostolat. Dabei lernte er die Lage der Kirche kennen – und sah, dass ihr Interesse an der Glaubensverbreitung erlahmt war. Zur Belebung gründete er eine Zeitschrift und warb für ein Missionsseminar. Als er niemanden fand, der es gründen wollte, tat er es selbst. Dem Kölner Erzbischof sagte er: „Gerade weil hier so vieles zusammenbricht, muss an anderer Stelle Neues entstehen.“

Ohne Geld, aber mit dem Segen von fast 30 Bischöfen eröffnet er 1875 das Missionshaus St. Michael in Steyl. Bei seinem Tod vor 100 Jahren am 15. Januar 1909 war daraus ein auf allen Kontinenten tätiges Missionswerk geworden, bestehend aus drei Orden: den Steyler Missionaren („Gesellschaft des Göttlichen Wortes“), den Steyler Missionsschwestern („Dienerinnen des Heiligen Geistes“) und den Steyler Anbetungsschwestern mit damals rund 1.500 Mitgliedern. Heute zählt die Steyler Ordensfamilie über 10.000 Mitglieder und wächst beständig, vor allem in

20924

M. H. Olbertz



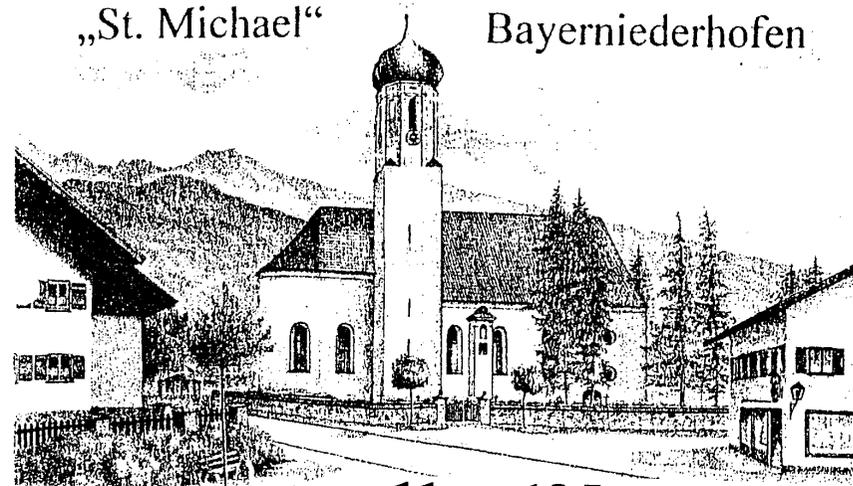
Arnold Janssen

Asien. Den Aufbau finanzierten Tausende kleine und große Spender und das Presseapostolat, speziell die Zeitschrift „Stadt Gottes“. Arnold Janssen hatte so ein Werk nie beabsichtigt oder auch nur geahnt. Die Gründung drohte mehrmals zu scheitern. Janssen: „Möge der Herr tun, wie es ihm gefällt ... Und wenn das Werk nicht von IHM ist, so ist es gut, dass es je eher desto besser zugrunde geht.“ Seine tiefste Inspiration empfing er aus dem Gebet. Für ihn war Gott immer der Dreifaltige: der Vater, der seinen Sohn zur Welt sendet; der Sohn, der uns den Heiligen Geist sendet, und der Geist, der die Sendung Gottes in den Menschen weiterführt. „Die Verkündigung der Frohbotschaft“, sagte der 2003 heiliggesprochene Arnold Janssen, „ist das erste und höchste Werk der Nächstenliebe.“

Hans Brunner

„St. Michael“

Bayerniederhofen



Taufe des Herrn B

11. - 18. Januar 2009

Jes 42,1-7 Mk 1,7-11



Erinnerung

Das Bekreuzigen mit dem Weihwasser –
jedes Mal eine kleine Taufe,
jedes Mal eine kleine Erinnerung:
Du bist getauft auf Christi Namen,
Du bist Kind Gottes,
sein geliebtes Kind.

Gottesdienstordnung

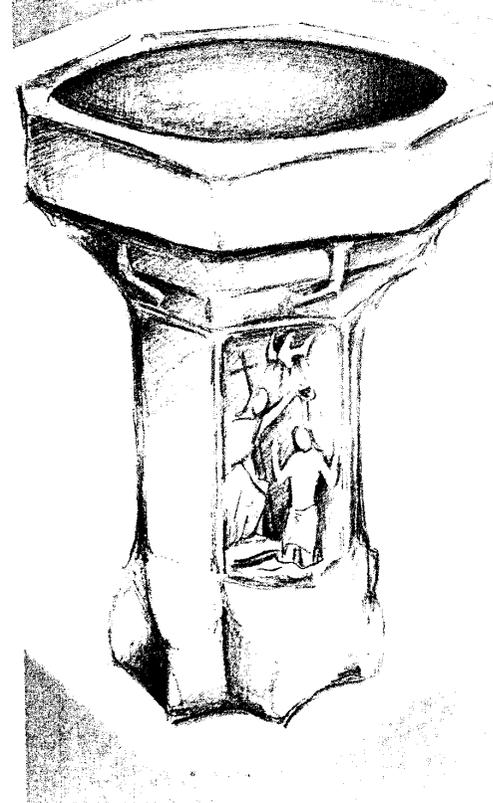
von Sonntag, 11. Januar 2009 bis Sonntag, 18. Januar

Samstag 10.01.2009	15.30 16.00	<i>vom Tag</i> Rosenkranz mit Beichtgelegenheit Vorabendmesse für die Pfarrgemeinde
Sonntag 11.01.2009	9.45 10.15	Taufe des Herrn Rosenkranz Pfarrgottesdienst (Ged.: 7. Tg. Karl Bleichner; 30. Tg. Hans Schichtl; Michael u. Magnus Kotz u. Angeh.
Montag 12.01.2009		<i>vom Tag</i>
Dienstag 13.01.2009	8.30 14.00	<i>Hl. Hilarius</i> Hl. Messe Nachmittagstreff
Mittwoch 14.01.2009	19.30	<i>vom Tag</i> Hl. Messe
Donnerstag 15.01.2009	19.30	<i>vom Tag</i> Hl. Messe
Freitag 16.01.2009	8.30	<i>vom Tag</i> Hl. Messe
Samstag 17.01.2009	15.00	<i>Hl. Antonius</i> Mitarbeiterempfang im Pfarrsaal
Sonntag 18.01.2009	9.45 10.15	2. Sonntag im Jahreskreis Rosenkranz Pfarrgottesdienst



Die Sternsinger
haben für die
Kinder **€ 3100.-**
ersungen
Vergelt's Gott

ERSTBEKENNTNIS



TAUFE IST:
BASIS UNSERES
GLAUBENS AN
JESUS CHRISTUS,
DEN SOHN GOTTES,
FUNDAMENT
UNSERER
GEMEINSCHAFT
IM HEILIGEN GEIST,
KAPITAL UNSERES
WAHREN LEBENS
BEI GOTT, DEM VATER,
UNSERE WEIHE
ZUR HEILIGKEIT
DER KINDER GOTTES.